



Unterstützerkreis Asyl Peißenberg

www.asylimoberland.de / www.asyl-peissenberg.de



Mit diesem Infobrief wollen wir auf dem Laufenden halten, über Ereignisse und Aktivitäten berichten und unsere Asylbewerber vorstellen.



Ausgabe 25

TERMINE

die aktuellen Angebote und Öffnungszeiten des „iku“ auf unserer **neuen Homepage** www.asyl-peissenberg.de

18.04. 16.30 Uhr
Sprach-Café im evangelischen Gemeindehaus

25.04. 10.00 Uhr
Frauenfrühstück im Iku

25.04. 16.30 Uhr
Finanzausschuss Sitzung im "iku"

25.04. 19.30 Uhr
Treffen der Sozialpaten und Begleiter im "iku"

28.04. 17.00 Uhr
Schuldnerberatung für Asylbewerber und Anerkannte im Iku

29.04. 09.00 Uhr
Ramadama in Peißenberg

02.05. 16.30 Uhr
Sprach-Café

02.05. 19.30 Uhr
Vortrag (Details s.u.) im Pfarrheim Miteinander in Weilheim

Ab sofort fahren wir zweigleisig: Beim gemeinsamen Internetauftritt von "Asyl im Oberland" sind wir weiterhin mit einer eigenen Seite vertreten. Zusätzlich haben wir **dank Andrea Freudhöfer** jetzt aber auch eine **eigene Homepage**: www.asyl-peissenberg.de

Willkommen auf unserer Homepage

+++ Hier entsteht der neue Internetauftritt des Unterstützerkreises Peißenberg +++

Seit 2013 helfen wir ehrenamtlich Flüchtlingen, sich in dem für sie neuen Lebensumfeld zu orientieren und im Ort zu integrieren. Unsere Arbeit umfasst dabei ganz praktische Hilfestellung, wie z.B. das Ausfüllen von Formularen und Unterstützung bei Behördengängen und Arztbesuchen, bis zur Hilfe beim Erlernen der Sprache und Nachhilfe in Mathe und Physik. Näheres dazu finden Sie auf der Seite [Wie wir helfen](#).

Darüber hinaus organisieren wir Informationsabende und Veranstaltungen, die dem Verständnis und Austausch dienen. Einen Eindruck davon bekommen Sie auf den Seiten [Aktuelles](#) und [Interkultureller Treffpunkt](#).

Während die **gemeinsame Homepage** sicher für viele die erste Anlaufstelle ist und die Vernetzung untereinander für uns wichtig ist, z.B. die Möglichkeit, über das **Forum** das gesammelte Wissen abzurufen, wollen wir über unsere eigene Homepage nicht nur über uns informieren. Über den **internen Bereich** können unsere aktiven Unterstützer auf **aktuelle Daten** zugreifen, die vom Leitungsteam oder den Bereichsleitern eingestellt werden. Auch die **Asylbewerber** selbst können sich über diese Homepage informieren, z.B. über die Öffnungszeiten des "iku". Auch der monatliche **Terminkalender** wird nicht mehr zugemailt, sondern kann über diese Homepage abgerufen werden.

Unter anderem werden wir auch die vollständigen **Protokolle** zu den Asylgipfeln im Landratsamt einstellen sowie die **Rundbriefe** der Gesamtkoordinatoren mit allen Anhängen (Flyer, Artikel, etc.). So kann jeder, der sich dafür interessiert, diese auf unserer Homepage nachlesen. Bislang geben wir lediglich die wichtigsten Informationen über den Infobrief und einzelne Informationen gezielt an die Betroffenen per Email weiter. Das werden wir auch so beibehalten. Und wer z.B. in den bisherigen Infobriefen schmökern möchte, kann dies im **Archiv** tun.

Die Gesamtkoordinatoren informieren:

- Am 3. April hat Herr Ginger seine Stelle als Bildungskoordinator angetreten. Er wird sukzessive mit den Unterstützern in Kontakt treten.
- Bei der Bürgermeisterdienstbesprechung wurde das Konzept des Fördervereins vorgestellt und wohlwollend aufgenommen. Im Allgemeinen wird unsere ehrenamtliche Arbeit sehr geschätzt, vor allem von der Landrätin. Die Überwiegende Mehrheit der Bürgermeister ist gegen die Einschränkung der Arbeitserlaubnis.
- Beantragte Arbeitsgenehmigungen werden jetzt einmal wöchentlich auf der Führungsebene durchgesprochen, d.h. neben der Fachbereichsleiterin Frau Schminke, der Sachbereichsleiterin Frau Martin und dem Bereichsleiter Herr Hartl sind auch der Leiter des Landratsamts Herr Leis und die Landrätin Frau Jochner-Weiß höchstpersönlich dabei. *[Anm.d.Red.: Da sieht man mal, welche politische Relevanz so eine Arbeitsgenehmigung in sich birgt. Es wäre interessant einmal nachzurechnen, wie viel so eine einzelne Arbeitsgenehmigung unser Steuerzahler kostet, wenn man den Stundenlohn dieser Leute summiert. Noch mehr würde mich interessieren, was alles so liegen bleibt, weil sich die Herrschaften stattdessen damit beschäftigen, ob ein Pakistani bei einem Bäcker arbeiten darf oder nicht.]*
- Nach einem ablehnenden Bescheid gibt es keine Arbeitsgenehmigung mehr. Das bedeutet, dass diese Personen zum Nichtstun verdammt sind und uns Steuerzahlern wieder auf der Tasche liegen, auch wenn es Jahre dauern kann, bis sie abgeschoben werden. Das gleiche gilt für verurteilte Straftäter.
- Ein weiterer Hinderungsgrund für die Erteilung einer Arbeitsgenehmigung ist die ungeklärte Identität. Wer keinen Pass vorweisen kann, muss eine Bestätigung der Botschaft in Berlin (das Generalkonsulat in München wird nicht akzeptiert) beibringen, dass dieser nicht ausgestellt werden kann. **Achtung:** Da dabei das Staatsgebiet des Heimatlandes betreten wird, kann das zur sofortigen Beendigung des Asylverfahrens führen, weil das BAMF dies als Beweis dafür sieht, dass die Person in diesem Land nicht gefährdet ist.



ANSPRECHPARTNER im Unterstützernetz

Asylsozialberatung:

Anja Trützler
Tel. 0172/9552375
truetzler@diakonie-oberland.de

Kontakt Ausl.amt:

Lisa Hogger
Tel. 0881/4179589
elisahog@web.de

Rita Wiedmann
Tel. 08802/906065
rita.wiedmann@t-online.de

Arbeit, Jobsuche:

Rita Wiedmann
Tel. 08802/906065
rita.wiedmann@t-online.de

Begleitung Asylb.:

Anja Trützler
Tel. 0172/9552375
truetzler@diakonie-oberland.de

für Anerkannte:

Traudl Reichert
Tel. 08803/5844
reichertgg@onlinehome.de

Deutsch-/ Mathe- unterricht:

Sabine Büttner
Tel. 08803/4883266
binumba@gmx.de

Sprach-Café:

Annette Daiber
Tel. 08803-488754
die.daibers@freenet.de

Finanzen:

Jutta Fischer
Tel. 08803-489560
jutta.fischer.jf1@gmx.de

Tanzabend für afghanische Frauen

Nach dem **Länderabend Afghanistan** wurden wir angesprochen, ob es nicht einen Tanzabend nur für afghanische Frauen geben könnte. Für sie war es nämlich aufgrund der traditionellen Erziehung nicht möglich, beim Länderabend mit den Männern mitzutanzten.

Dieser Bitte wollen wir gerne nachkommen. Am **27. Mai** werden sie nach Herzenslust zu afghanischer Musik tanzen können. Alle Afghaninnen im Oberland und auch deutsche Frauen sind herzlich willkommen. Männern ist der Zutritt jedoch nicht erlaubt.

Die Deutsch-Afghanin Angela Parvanta (die Referentin beim Länderabend) kommt auch und wird den Teilnehmerinnen die kulturellen Unterschiede vor allem für Frauen näherbringen.



!!! BITTE UM RÜCKMELDUNG !!!

Vom 29. September bis 3. Oktober findet in Weilheim die **Oberland-Ausstellung** statt. Dort hätte **Asyl im Oberland** die Möglichkeit, mit einem Stand präsent zu sein. Der Schwerpunkt liegt beim Arbeitspotential unserer Flüchtlinge. **Potentielle Arbeitgeber** sollen auf sie aufmerksam werden. Das würde aber bedeuten, dass wir viele Helfer aus allen Unterstützernetzen bräuchten, die bereit sind, von 10-18 Uhr stundenweise diesen **Stand** vor Ort zu betreuen, so dass er an allen Tagen besetzt ist. Bitte meldet euch beim Leitungsteam, wenn ihr mitmachen würdet.

08.04. Seminar Lernen lernen



Anhand von 12 prägnanten Tipps entwickelte die Referentin Karin Ritter zusammen mit den Teilnehmenden viele sofort in die Praxis umsetzbare Handlungsstrategien, wie Flüchtlingen in Lernsituationen geholfen werden kann. Es wurde allen klar, dass Lernen gelernt werden muss und dass Erwachsene sich mit neuem Lernstoff besonders schwer tun, v.a. wenn die Rahmenbedingungen ungünstig sind. Verblüffend waren auch so manche Informationen aus der Lernforschung. So muss z.B. ein Erwachsener Lerninhalte im Schnitt 80 Mal wiederholen, bis sich das neue Wissen verfestigt. Das abwechslungsreiche Seminar, das alle bereichert und motiviert hat, wurde durch die Gelder der Heidehof-Stiftung finanziert.

04.04. Rechtskundeunterricht im Landratsamt



Um ihnen zu erklären, wie das Land, das ihnen Schutz gewährt, politisch funktioniert, lud das Landratsamt anerkannte Flüchtlinge aus dem Irak und Syrien zu einem Rechtskundeunterricht in den Zugspitzsaal. Der Vortrag von Richterin Serini vom Weilheimer Amtsgericht wurde auf Arabisch übersetzt. Insbesondere betonte sie das Recht auf körperliche Unversehrtheit, auch für Ehefrauen und Kinder. Unter den 37 Anwesenden waren auch 13 aus Peißenberg.



Ugab übt schon mal die große Pose. Für die Jüngste war der lange Vortrag besonders ermüdend. Wie gut, dass es sich in Pappas Armen so gut träumen lässt.



Orga-Team „iku“

Andrea Freudhöfer
Tel. 08803/9009622
andrea.freudhoefer@gmx.de

Claudia Gorn
Tel. 08803/4998698
claudiag.1@web.de

Angela Hein
Tel. 08802-907010
angelahein@arcor.de

Internetanschluss:

Lisa Hogger
Tel. 0881/4179589
elisahog@web.de

Homepage:

asyl-peissenberg.de
Andrea Freudhöfer
asylimoberland.de
Lisa Hogger (s.o.)

Fundgrube:

Gabi Brunner
Tel. 08803/60912
gabi.brunner@t-online.de

Fahrräder:

Gabi Brunner (s.o.)
Fahrradreparatur
nach Absprache

Kleidung:

Claudia Gorn (s.o.)

Vereine:

Andrea Freudhöfer
(s.o.)

für TSV:

Stefan Rießenberger
Tel. 0162/4386091
riessenberger-stefan@t-online.de

Impressum: Lisa Hogger
Tel. 0881/4179589
elisahog@web.de

01.04. Firmlingsausflug

Wie schon in den vergangenen Jahren gestalteten die Peißenberger Firmlinge im Rahmen ihrer Firmvorbereitung einen gemeinsamen Tag mit jungen Flüchtlingen aus Afghanistan. Beim Klettern lernten sie, sich gegenseitig zu vertrauen.



Auch beim Baseball auf der Wiese, wo die Firmlinge mit Hilfe von Herrn Hosse ein Spielfeld aufgebaut hatten, war eine gute Verständigung vonnöten. Jeder konnte sich überall ausprobieren und am Ende spielten alle gemeinsam Fußball. Zum Abschluss gab es selbst gebackenen Kuchen und eine Gesprächsrunde.

Das prima Wetter trug seinen Teil dazu bei, dass dieser Tag eine rundum gelungene Aktion wurde, bei der alle viel Spaß hatten. Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, u.a. Jörg Schweyer und Klaus Winterholler.

Am **18. Mai** findet ein **Beiratstreffen** zwischen dem Leitungsteam, der Asylsozialberatung, den Kirchenvertretern, der Bürgermeisterin und den für uns zuständigen Gemeinderäten statt. Das ist eine gute Gelegenheit, unsere Anliegen vorzubringen. Vielleicht habt ja auch ihr Fragen oder Anregungen, die wir dabei einbringen könnten. Bitte meldet uns eure Anliegen rechtzeitig vorher, damit wir sie mit auf die Tagesordnung setzen können.

Der **Schuldnerberater** des Caritasverbandes Weilheim-Schongau kommt am **28. April** nach Peißenberg ins "iku", um sowohl Asylbewerbern als auch anerkannten Flüchtlingen zur Seite zu stehen, die sich über diverse Verträge oder Ordnungsstrafen verschuldet haben. Er wird sie über ihre Möglichkeiten informieren und ihnen beim Aufstellen eines Finanzplans helfen. Darüber hinaus berät er unverbindlich und leicht verständlich über den Umgang mit Geld.

Um eine Anmeldung über Susanne Seeling (susanne.seeling@asylimoberland.de oder Tel. 0881/9276589-22) wird gebeten. Diese einmalige Chance sollte genutzt werden.

weitere Terminvorausschau:

- Am **1. Mai** findet in Weilheim ab 10 Uhr der **Aulauf** statt. Wenn ein Flüchtling dort teilnehmen möchte, muss er sich anmelden. Die Startgebühr wird gesponsert.
- Am **2. Mai** zeigt der Vortrag "**Neben uns die Sintflut. Wer zahlt den Preis für unseren Wohlstand?**" von Prof. Dr. Stephan Lessenich den direkten Zusammenhang von **Globalisierung und Flucht** auf. Beginn ist um 19.30 Uhr im Pfarrheim Miteinander in der Weilheimer Theatergasse. Der Eintritt ist frei.
- Am **7. Mai** beschäftigt sich ab 15.30 Uhr ein Seminar in der Moschee in Penzberg mit dem Thema **Alltagserfahrung mit dem Islam**. Referentin ist Gönül Yerli, Vize-Direktorin der Islamischen Gemeinde Penzberg. Die kostenlose **Fortbildung**, die von Asyl im Oberland gemeinsam mit der Diakonie organisiert wird, richtet sich vor allem an aktive Unterstützer.
- Am **9. Mai** findet im evangelischen Gemeindehaus in Weilheim um 20 Uhr ein **Vortrag** zum Thema "**Strömungen des Islams in Deutschland**" statt. Referent ist Dr. Rainer Oechslen, der Beauftragte der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern für den interreligiösen Dialog und Islamfragen. Der Eintritt ist frei.
- Die **VHS Peißenberg** bietet in Kooperation mit der VHS Murnau am Freitag, **12. Mai** 16-20 Uhr im Kurszentrum Murnau den Kurs „**Interkulturelle Herausforderungen meistern**“ an. Anmeldung bis spätestens 1 Woche vor Beginn über die VHS Peißenberg, Kursgebühr für Ehrenamtliche nur 5 Euro.



Der Verein "**Hilfe von Mensch zu Mensch** e.V." lädt am Dienstag, **9. Mai** alle **Asylhelferkreise** nach Grünwald in den Bürgersaal Römerschanz ein unter dem Motto "**Helferkreise 2017 – Potential für sozialen Zusammenhalt in unseren Kommunen. Mehr denn je. Aber nicht allein.**" Über dieses Potential soll mit zwei Politikern gesprochen werden. "Es ist Zeit, sich darüber Gedanken zu machen, wie es nun weitergehen soll mit der Integration" meinen die Veranstalter. Das **Treffen** findet von 10 bis 15 Uhr statt, das detaillierte Programm kann unter www.hvmzm.de/asylsozialberatung nachgelesen werden. Anmeldung bis 30.4. über susanne.weiss@hvmzm.de oder Tel. 0175/1805743.

Einladung zur 1. Vollversammlung der Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe

am **23.4.2017 von 15 – 18 Uhr auf dem Münchner Marienplatz**

Deutschland im Frühjahr 2017: Hunderttausende ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer sind Tag für Tag mit viel Energie und Herzblut dabei, Menschen, die aus größter Not zu uns flüchten, das Ankommen zu ermöglichen.

Zugleich gibt es eine zunehmend feindselige Stimmung gegenüber Geflüchteten. Sogenannte „besorgte Bürger“ versuchen, die öffentliche Meinung zu bestimmen. Sie sind diejenigen, auf die immer mehr Politiker zugehen – aus Angst vor einem „Denkzettel“ bei den Bundestagswahlen im Herbst.

Aber halt! Es wählen auch noch andere! Nämlich all die, die sich für und mit Geflüchteten engagieren. Die sich damit als Stützen einer offenen Gesellschaft erweisen. Die sich für Meinungs- und Religionsfreiheit, für die Einhaltung von Menschenrechten, für soziale Gerechtigkeit, für das Recht auf Bildung und Arbeit und für kulturelle Vielfalt einsetzen.

Das sind WIR!



Noch eine Last-Minute-Meldung: Unseren Gesamtkoordinatoren ist es gelungen, eine **Fahrtkostenübernahme** für die in unserem Landkreis in den Asyl-Unterstützerkreisen Tätigen vom Caritasverband bewilligt zu bekommen. Anbei das Formular, mit dem ihr die Erstattung beantragen könnt. Es soll zum Ende des Quartals eingereicht werden und muss vom Leitungsteam unterschrieben werden. Wir leiten es dann weiter.

Die Dokumentation „Bürokratie statt Integration“ lief gestern im ZDF:

<https://www.zdf.de/dokumentation/zdfzoom/zdfzoom-buerokratie-statt-integration-100.html>

Und noch eine schöne Nachricht zum Schluss:

Es gibt wieder ein Baby. Colin Johnson aus Nigeria und Anja Dost sind Eltern geworden. Alexander Samuel kam am 30. März auf die Welt, war 51 cm groß und 3430 Gramm schwer. Jetzt hält er seine stolzen Eltern auf Trapp.

Herzlichen Glückwunsch!



Nächstes Unterstützertreffen:

Dienstag, **30. Mai** um 19 Uhr im Interkulturellen Treffpunkt "iku"



Euer Leitungsteam